



Massenaufreten des neobiotischen Algenfarns (Azolla) in der Aller – Sachstandsbericht

21. Sitzung der GK 14 Aller/Quelle, 11.11.2019

Massenauftreten des neobiotischen Algenfarns (Azolla) in der Aller

Chronologie

- Ende Juli 2019: Im Rahmen einer limnologischen Untersuchung der Aller bei Warmenau wurde eine starke Bedeckung mit dem Algenfarn festgestellt.
- August 2019: Der Aller-Ohre-Verband berichtet über Sichtungen in Aller und Allerkanal bis Gifhorn. Eine Ausdehnung der Bestände bis zum Ende des Verbandsgebietes (Müden, Aller) wird vermutet.



Foto: Kurt Stüber,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7763>

**Exkurs *Azolla filiculoides* – Großer Algenfarn
 Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertung (Nehring et al. 2013)**

Lebensraum	Süßwasser
Status	Etabliert
Ursprüngliches Areal	Zentraler Nordpazifik, Westliches Kanada, Nordwestliche U.S.A., Südwestliche U.S.A., Zentral Amerika, Nördliches Südamerika, Westliches Südamerika, Brasilien, Südliches Südamerika
Einführungsweise	Absichtlich
Einfuhrvektoren	Botanische Gärten, Gartenbau, Tierhandel (inkl. Aquaristik)
Ersteinbringung	1872-1878
Erstnachweis	1878-1887
Einstufungsergebnis	Invasive Art – Schwarze Liste - Managementliste

Quelle:

Nehring, S. et al. 2013: Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland wild lebende gebietsfremde Gefäßpflanzen. BfN-Skripten 352.

Exkurs *Azolla filiculoides* – Großer Algenfarn
Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertung (Nehring et al. 2013)

Gefährdung der Biodiversität	<p>Interspezifische Konkurrenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verdrängung des stark gefährdeten heimischen Schwimmfarns <i>Salvinia natans</i> • Rückgang von Wasserpflanzen unter Azolla-Matten • Rückgang faunistischer Arten
Aktuelle Verbreitung	In fast allen Bundesländern vorhanden
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Mechanische Bekämpfung (mit feinmaschigen Netzen, nur bei kleinen Populationen erfolgreich) • Biologische Bekämpfung (mit nordamerikanischem Rüsselkäfer <i>Stenopelmus rufinasus</i>) • Sonstiges: Handelsverzicht, Öffentlichkeitsarbeit
Vorkommen	Stehende und langsam fließende Gewässer, Altwässer
Aktueller Ausbreitungsverlauf	Breitet sich in warmen Regionen langsam aus (z. B. Donau), aufgrund der Frostempfindlichkeit kommt es aber immer wieder zu Bestandseinbußen



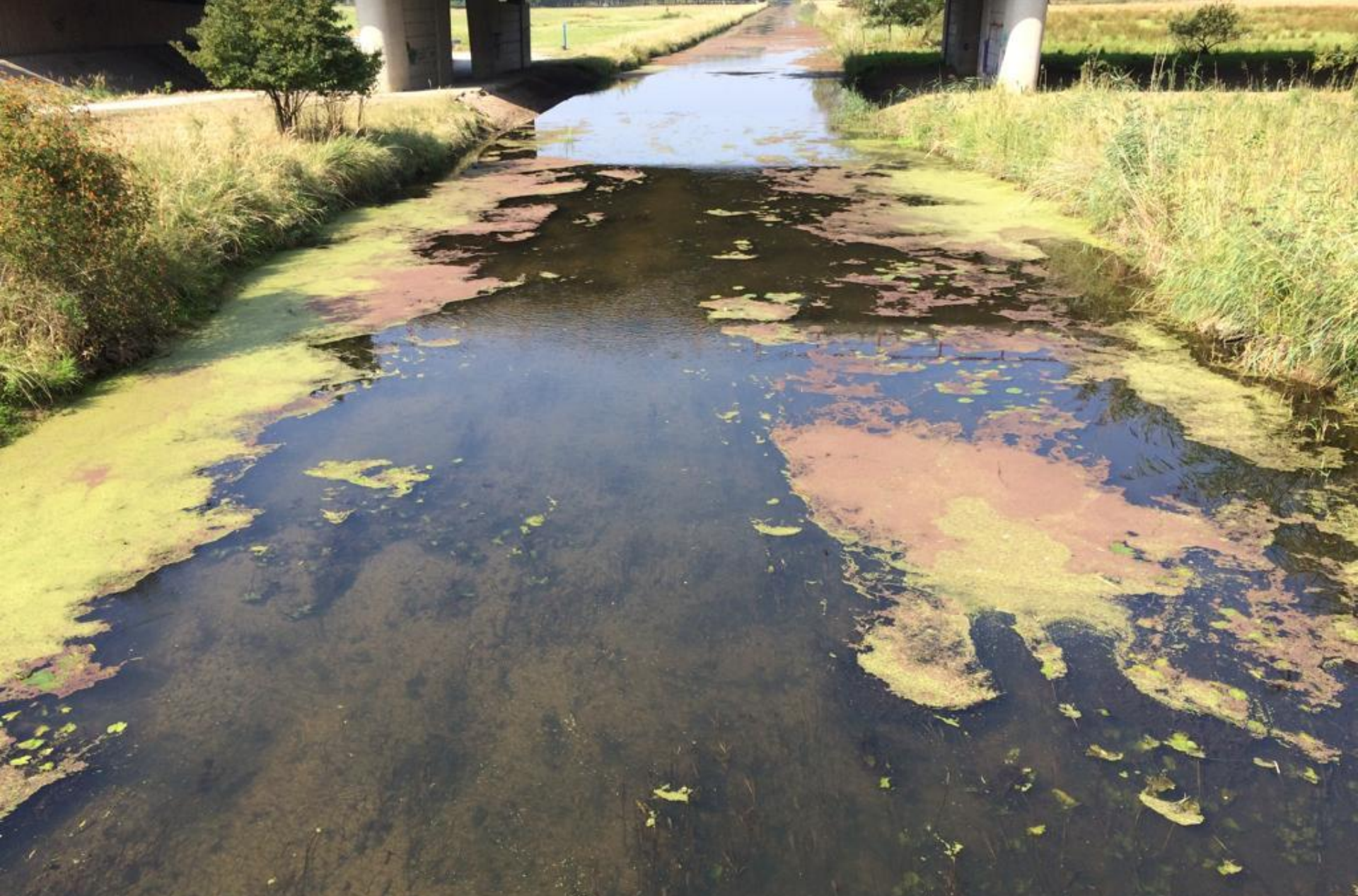
Aller Messstelle Warmenau I – Blickrichtung flussabwärts,
25.07.2019 (Tim Epe)



Aller Messstelle Warmenau I – Blickrichtung flussaufwärts,
25.07.2019 (Tim Epe)



Aller unterhalb Auslauf Kraftwerk VW Wolfsburg, 16.08.2019
(Silke Westphalen)



Aller Messstelle Warmenau I – Blickrichtung flussabwärts,
27.08.2019 (Tim Epe)



Allerkanal Weyhausen, 27.08.2019 (Tim Epe)

Massenauftreten des neobiotischen Algenfarns (Azolla) in der Aller

Bewertung

- Obwohl der Algenfarn in Deutschland als etabliert eingestuft ist und in fast allen Bundesländern nachgewiesen wurde, wurden im Rahmen des regelmäßigen Fließgewässermonitorings in Niedersachsen **bisher nur Funde aus Ostfriesland und dem Emsland dokumentiert.**
- Die aktuell betroffenen Gewässerabschnitte von Aller und Allerkanal wurden letztmalig 2018 bzw. 2017 untersucht. Der Algenfarn wurde hierbei nicht nachgewiesen.
- Das starke Auftreten des Algenfarns in der Aller in diesem Jahr wird vermutlich durch die milden Winter der vergangenen Jahre, die **stagnierende Wasserführung** und die **starke Erwärmung** begünstigt.
- Der GLD hält **Managementmaßnahmen** wie z. B. ein Abfischen mit feinmaschigen Netzen nicht für zielführend.
- Es ist geplant, das Phänomen in den kommenden Jahren weiter zu beobachten, um mögliche Effekte auf die Gewässervegetation sowie das Makrozoobenthos und die Fische zu erfassen.